

Himmel – Fragen zum Himmel – Predigt vom 8. April 2018

Bibelstellen aus der Predigt

Direkt im Text

Hauptpunkte / Kurzzusammenfassung

1. Frage: „*Kommen die Tiere in den Himmel? Mein Lieblingstier?*“

Bibelstellen: 1 Mose 1,25; Jesaja 11,6-9; Jesaja 65,25; Röm 8,20-21; 1 Mo 1,30 ELB; 1 Mo 7,15 15

Im Himmel/auf der neuen Erde hat es offensichtlich Tiere, wie es auch schon im Paradies Tiere hatte. Sind das aber Tiere, die wir schon von dieser Erde kennen? Grundfrage: „Haben Tiere eine Seele?“ → Tiere + Menschen wurden von Gott aus Erde geformt und mit gleichen Mitteln zum Leben gebracht (Lebensodem)! Beide sind (hebräisch) „näfäsch“ und haben den Atem Gottes! Hebräisch „näfäsch“ und griechisch „psyche“ wird mit „Seele“ übersetzt und in der Bibel auch für Tiere gebraucht. Das heisst, auch Tiere haben eine Seele. ABER: Tiere sind nicht Ebenbild Gottes!!! Trugschluss wäre, Tiere mit Menschen deshalb gleichzustellen. Der Unterschied ist von Gott schon bei der Schöpfung festgelegt.

2. Frage: „*Gibt es im Himmel Fleisch zu essen?*“

Bibelstellen: 1 Mo 1,30 ELB; 1 Mose 9,1-3; Jesaja 11,6-9; Jesaja 65,2

Im Paradies waren die Menschen Vegetarier. Erst nach der Sintflut erlaubte Gott den Menschen, Fleisch zu essen. Zu Beginn der Schöpfungsgeschichte gibt es keine Gewalt zwischen Mensch und Tier. Nicht einmal zwischen Tier und Tier. Und nach der Wiederherstellung der Schöpfung, der neuen Erde, zeichnet Jesaja wieder ein solches Bild mit einem Löwen der Stroh frisst usw.! Ich sehe auf der neuen Erde Raubtiere, die nicht mehr Fleisch essen und das bringe ich in den Zusammenhang, dass wir Menschen das auch nicht mehr tun. Das heisst aber, dass etwas Besseres zum Grillieren verfügbar sein muss – schliesslich ist das ja der Himmel!

3. Frage: „*Gibt es im Himmel soziale Unterschiede?*“

Bibelstellen: Mt 19,30; Mt 5,19 Mt 11,11

Die Bibelstellen sind 3 Aussagen von Jesus die sagen, dass es Unterschiede geben wird. Dabei sind diese nicht an den sozialen Status dieses irdischen Lebens gebunden. Es geht dabei viel mehr darum, wie jemand sein Leben gelebt hat. Die Antwort auf die Frage also: „Ja“. Doch es ist ein „Ja – ABER...“! Denn soziale Unterschiede auf Grund von Ungerechtigkeit wird es nicht geben. Armut wird es nicht geben. Unterdrückung und Übervorteilung wird es nicht geben. Kein Neid und keine Eifersucht! Keine Unzufriedenheit... Darum „Ja – Aber...“! Es gibt offenbar Unterschiede, aber die sind nicht vergleichbar mit den sozialen Unterschieden, die wir kennen.

4. Frage: „*Riskiere ich den Himmel wenn ich mich kremieren und nicht erdbestatten lasse?*“

Bibelstellen: 5. Mose 34,5-6; 1 Sam 31,2/12; 2 Sam 2,4-6; Jer 32,27; Lk 1,37

Im Alten Testament sehen wir, dass die Kremation in Verbindung mit Götzenglauben gebraucht wurde. Das war der Grund, wieso Israeliten und später Christen ihre Angehörigen begraben und nicht verbrannten. Sie machten das bewusst anders. Das Gesetz gab aber keine Anweisungen dazu. Ich glaube, zu einem biblischen „Nein“ zur Kremation kommt man, wenn man die kulturellen Gegebenheiten ausser Acht lässt. Dass „Kultur“ sehr wohl ein Faktor ist, sehen wir in div. Fragen ab dem Moment, als das Evangelium die Grenzen von Israel überquert. Gott macht hier gegenüber Petrus ein klares Statement. Später haben Christenverfolger bewusst umgebrachte Christen verbrannt, um ihnen die Auferstehung zu

verunmöglichen. Denkst du, das hindert Gott in irgendeiner Art und Weise? Zur Frage: „Riskiere ich den Himmel mit einer Kremation?“ – Nein! Allerdings möchte ich die ethischen Überlegungen zur Bestattung nicht kleinreden. Die muss aber jeder selber für sich klären.

5. Frage: „*Wo in der Bibel wird thematisiert, dass verstorbene Kleinkinder und Embryos in den Himmel kommen (also Kinder, welche noch keinen eigenen Willen haben)*“?

Bibelstellen: Röm 3,23; 4 Mo 14,29-31; 2 Samuel 12,23; Mt 19,14; Mt 18,3

Diese Frage führte dazu, dass Kinder getauft werden mussten – sogar „Nottaufen“. Theorien gibt es von „Der Glaube der Eltern rettet sie“ oder „Sie werden im Totenreich evangelisiert“ oder „Gott sieht, wer sich für ihn entschieden hätte“... alles gibt es. Meine Meinung – Kinder haben speziellen Status. Wir finden biblische Beispiele, dass das Alter bei Gottes Gericht eine Rolle spielt. Für König David ist es sonnenklar, dass er einmal zu seinem Sohn gehen wird, und Jesus sagt, dass den Kindern das Himmelreich ist. Wir sollen sogar werden wie die Kinder, um ins Himmelreich zu kommen. → Kinder haben offensichtlich einen besonderen Status bei Gott!

6. Frage: *Wieso spricht Offenbarung 22,2 von „Blätter zur Heilung der Völker?“ Wieso ist das nötig? Ist der Himmel doch nicht so perfekt?*

Bibelstellen: Offb 22,2; Hesekiel 47,12

2 Deutungsvarianten:

- Die offenen Tore der Himmelsstadt, die „Heilung der Völker“ die nötig ist, Jesus der den Schlüssel zu Hölle hat... das alles sind Zeichen dafür, dass nach dem Gericht die Neuschöpfung als Prozess von Statten geht und auch Kranke und Nationen die nicht im Buch des Lebens stehen noch eine Chance auf Heilung haben.
- Die zweite Variante: Hier geht es um den Baum des Lebens. Und ewiges Leben kann nicht losgelöst von Gott gelebt werden. Das neue Leben ist vielmehr ständige Abhängigkeit. Wie wir hier essen und trinken werden wir auch dort von der Lebensfülle des Stromes abhängig sein. Damit sagt Johannes nicht, dass es auf der neuen Erde Krankheiten geben wird, sondern betont, dass das Wasser des Lebens Gesundheit und Stärke hervorruft, wo immer es fließt.

Anregung zur Diskussion

- Wo habt ihr Antworten bekommen? Wo hat es neue Fragen aufgeworfen?
- Was für brennende Fragen habt ihr noch an den Himmel? Wie könntet ihr dazu eine Antwort finden?
- Wie stark liegt es vielleicht in der Natur der Sache, dass wir den Himmel nur ansatzweise verstehen können? Wie gut kannst du damit umgehen?
- Welche der behandelten Fragen möchtest du noch einmal in der Kleingruppe besprechen?

Gebet

- Betet im Sinn von Kolosser 3,2!